



Ring deutscher  
Pfadfinder\*innen-  
verbände

BdP Landesverband Thüringen e.V.  
DPSG Diözesanverband Erfurt  
VCP Mitteldeutschland e.V.

## **Konzept: Wachstum der Pfadfinderarbeit in Thüringen**

### **1. Wer sind wir und was ist unser Ziel?**

Im Ring deutscher Pfadfinder\*innen-Verbände (rdp) sind die großen, von den Weltorganisationen der Pfadfinder\*innen (WOSM & WAGGGS) anerkannten Verbände zusammengeschlossen. Im rdp Thüringen sind das ganz konkret der Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP Landesverband Thüringen e.V.), die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG Diözesanverband Erfurt) und der Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP Mitteldeutschland e.V.). Von ehrenamtlichen Gruppenleitenden getragen finden in den Jugendverbänden schon seit der Wende Angebote für Kinder und Jugendliche statt. Die Pfadfinderstämme (Ortsgruppen) organisieren sich in Altersstufen. In diesen Gruppen finden regelmäßige Treffen statt. Darüber hinaus finden Fahrten und Lager statt. Natürlich steht dabei die Natur zu erleben und zu schützen im Mittelpunkt. Aber darüber hinaus setzt Pfadfinden Grundlagen für Demokratie – schon ab der kleinsten Altersstufe, den Wölflingen lernen die Kinder, dass jede Person individuell und wichtig ist, eine eigene Meinung zu entwickeln und sich in die Gemeinschaft einzubringen.

Der Erfolg des Konzeptes „Pfadfinden“ zeigt sich in zahlreichen Studien: Pfadfinder\*innen sind in ihrem späteren Leben gesünder und zufriedener, sie erreichen häufiger ihre Ziele und nicht zuletzt engagieren sie sich häufiger ehrenamtlich. Nicht nur die einzelne Person, sondern auch die Gesellschaft profitiert von Pfadfinder\*innen, von Menschen die Wertschätzung, Toleranz und demokratische Grundwerte leben.

Ein Grundpfeiler des Pfadfindens ist: Pfadfinden ist für alle! Es ist nicht nur eine weltweite Friedensbewegung, die sich für Gerechtigkeit einsetzt, sondern auch vor Ort darf jede\*r mitmachen. Leider gibt es aktuell in Thüringen nicht für jedes Kind und jeden Jugendlichen die Möglichkeit, Pfadfinder\*in zu werden: Die nächste Gruppe ist häufig schlicht zu weit weg. So schließen sich Jugendliche anderen Gruppierungen an, bei denen nicht die Vermittlung von gesellschaftlichen, demokratischen Grundwerten im Mittelpunkt steht.

Aktuell gibt es acht stabile rdp-Pfadfinderstämme in Thüringen mit regelmäßigen Angeboten. Das ist uns zu wenig. Unser Ziel ist es, bis 2028 auf 20 stabile, nachhaltige Stämme in Thüringen zu wachsen.

Das bedeutet:

- Eine Verdoppelung der Stämme
- Stabilisierung und Ausbau der bestehenden Stämme

- Die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die durch das Angebot Pfadfinden erreicht werden, wird ebenfalls wenigstens verdoppelt
- Alle Stämme haben eine Größe und Struktur, in der sie langfristig, ehrenamtlich weiter bestehen

## 2. Ist-Stand

Neben den acht stabilen Stämmen in Thüringen existieren mehrere Pfadfinderstämme, die aus verschiedenen Gründen aktuell keine regelmäßigen Gruppenstunden durchführen. Auch bei den stabilen Stämmen gibt es Potentiale für strategische Weiterentwicklung, die im Rahmen des Projektes fokussiert werden soll. Die bestehende Arbeit wird über den Landesjugendring gefördert. Darin sind der BdP über die Vertretung Thüringer Pfadfinderverbände e.V., die DPSG über den Bund der Deutschen Katholischen Jugend Thüringen e.V. und der VCP über Bund Evangelischer Jugend in Mitteldeutschland vertreten.

In den drei Verbänden existieren Landstrukturen, die die Arbeit der Ortsgruppen unterstützen und vernetzen sowie Angeboten für alle Mitglieder und Gruppenleitungen aus den jeweiligen Verbänden anbieten.

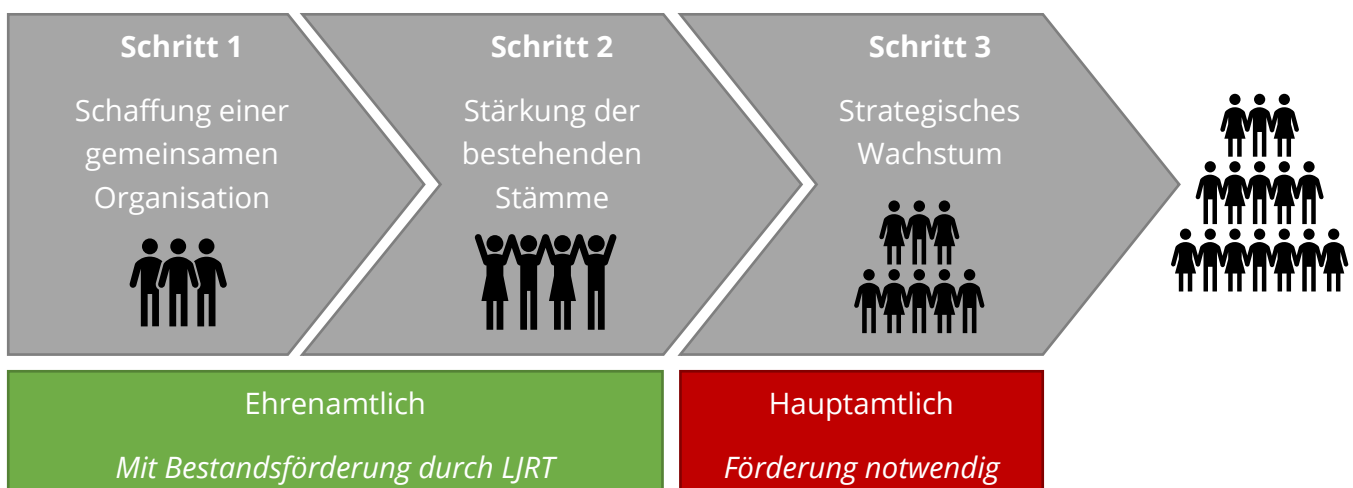
Über die aktuelle Förderung des Freistaats Thüringen hat keiner der Verbände eine Finanzierung hauptamtlicher Stellen. Lediglich eine Unterstützung über die Hauptamtlichen der jeweiligen Dachverbände ist punktuell möglich.

Durch große ehrenamtliche Motivation sind wir trotzdem fest entschlossen unser Wachstumsziel zu erreichen und halten es im gegebenen Rahmen für angemessen und erreichbar.

## 3. Schritte zur Zielerreichung

In den vergangenen fünf Jahren fand in Sachsen ein Projekt mit ähnlicher Zielsetzung statt. Dieses war äußerst erfolgreich. In unserem Vorgehen stützen wir uns daher auf die Erfahrungen des BdP Sachsen im Projekt „Wachsen in Sachsen“.

Unser Projekt ist in folgenden Schritten geplant:



### **3.1 Schaffung einer gemeinsamen Organisationseinheit**

Um unsere gemeinsamen Ziele verfolgen zu können, müssen wir zunächst an unserer Struktur arbeiten: Aufgrund der im gesamtdeutschen Vergleich noch recht jungen Geschichte von Pfadfinden in Thüringen, existiert der rdp aktuell noch nicht auf Landesebene. In den vergangenen Jahren hat sich der Austausch der drei Verbände jedoch intensiviert, nicht nur in der jährlichen Friedenslichtaktion.

Der erste Schritt ist damit die formelle Gründung eines rdp Thüringen e.V., die unserer Kooperation einen rechtlichen Rahmen gibt. Über das Wachstumsprojekt hinaus gibt es Ideen zu gemeinsamen Fahrten und Aktionen, für die ein gemeinsamer rechtlicher Rahmen hilfreich ist.

### **3.2 Stärkung der Stämme**

In den verschiedenen Verbänden existieren Konzepte zum strategischen Wachstum von bereits existierenden Stämmen. Die Stämme fokussieren bewusst ihr Wachstum und ihre Entwicklungspotentiale. Hierbei wird mit Zieldefinitionen und deren Reflexion, geleitet durch externe ehrenamtliche Moderation, gearbeitet.

Ziel dieser Phase ist es, die bestehenden Ortsgruppen hin zu stabilen, nachhaltigen Stämmen zu entwickeln. Bestandteile dessen sind ausreichend große ehrenamtliche Leitungsteams, stabile Gruppengrößen sowie ein attraktives, fortlaufend regelmäßiges Angebot in jedem Stamm. Konkrete Kriterien hierfür werden in den einzelnen Verbänden festgelegt, da diese den Strukturen und Zielen des jeweiligen Verbandes entspringen. Damit erhöhen wir die Zahl der stabilen, nachhaltigen Stämme in Thüringen auf 10.

Dieses Ziel können wir ehrenamtlich mit den vorhandenen Mitteln erreichen: durch Austausch der Konzepte unter den Verbänden, gegenseitige Unterstützung sowie Unterstützung aus benachbarten Landes- bzw. Diözesanverbänden und finanziert mit der Bestandssicherung über den Landesjugendring.

### **3.3 Strategisches Wachstum**

In der dritten Phase, dem strategischen Wachstum ist das Ziel explizit die Neugründung von Stämmen. Erst die Gründung von Gruppen an neuen Orten, ermöglicht es, andere Kinder und Jugendliche zu erreichen, die bisher nicht die Möglichkeit hatten, Pfadfinder\*in zu werden. Die Phase soll teilweise parallel zur zweiten Phase verlaufen.

Zur Neugründung werden zunächst geeignete Standorte gesucht und dabei auf eine sinnvolle Verteilung in Thüringen sowie mögliche Anbindung an bereits existierende Gruppen geachtet. Dann werden vor Ort Kooperationspartner\*innen gesucht, ehrenamtliche Leitungskräfte qualifiziert und starten schließlich begleitet in erste Angebote. Mit zunehmender Erfahrung der Ehrenamtlichen vor Ort, kann die Begleitung sich zurückziehen. Eine Einbettung in den jeweiligen Landes- bzw. Diözesanverband findet statt, um pfadfinderische Gemeinschaft zu erleben und langfristige Unterstützung zu sichern.

Diese Arbeit ist mit den aktuellen Ressourcen nicht leistbar. Der Arbeitsaufwand für die beschriebenen Schritte ist so groß, dass dieser ehrenamtlich schwer leistbar ist.. Besonders die Unterstützung von neuen Initiativen um diese als nachhaltige, stabile Stämme zu etablieren, ist ohne hauptamtliche Unterstützung rein dem Zufall überlassen.

Daher soll diese Phase drei hauptamtlich unterstützt werden. Mit drei 50% Stellen auf einen Projektzeitraum von fünf Jahren ist es realistisch, die Neugründungen parallel voranzutreiben und dabei die Qualität der Arbeit sicher zu stellen. Für den Erfolg des Projektes „Wachsen in Thüringen“ ist eine Förderung unbedingt erforderlich.

### **3.4 Finanzierung des Projektes**

Für den Schritt des strategischen Wachstums sind erhebliche finanzielle Mittel notwendig. Diese belaufen sich auf ca. 170.000 € jährlich und setzen sich aus Personalkosten, Fahrt- und Materialkosten sowie sonstigen Projektkosten zusammen. Die Gesamtkosten des Projektes auf eine Laufzeit von 5 Jahren betragen damit ca. 850.000 €. Geplant ist eine anteilige Finanzierung über drei verschiedene Geldgeber.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung, um bis 2028 in Thüringen 20 nachhaltige Pfadfinderstämme zu etablieren und damit zahlreichen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu Persönlichkeits- und Demokratieentwicklung zu bieten.

### **Ansprechperson**

Dorothea Schümann  
Vorsitzende rdp Thüringen und  
DPSG Diözesanverband Erfurt  
Mail: doro@dpsg-thueringen.de